

Abonnement

Ein Heft vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf., 2 monatlich 1 M. 67 Pf., monatlich 84 Pf., 6 Pf. Beleggeld.

Bestellungen werden an allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. S. Dr. A. Wopf in Halle.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Inserate

Werden pro Spalte oberer Rand mit 20 Pf., für 20 Zeilen mit 1 Pf. berechnet und in der Expedition, nach unterm Kassenheften und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Bestimmen pro Zeile 40 Pf. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Zehntehter Jahrgang.

Nr. 9.

Halle a. d. Saale, Freitag den 12. Januar

1883.

St. Die auswärtige Politik Frankreichs.

Die vielfachen Besprechungen, welche das tragische Ende Gambettas in der Presse hervorgerufen hat, müßten sich notwendig auch auf die auswärtige Politik des vereinigten Staatsmannes und Frankreichs erstrecken und insbesondere fanden dabei die französischen Neuansehlichen gegen Deutschland eine eingehende Erörterung.

Ein erster Punkt sind die monarchischen Parteien gefährliche Schranken, weil eine Revolution der Bourbonen und der Orleans am besten noch während oder nach einem vereinigten Krieges möglich ist.

Und hier liegt überaupt der entscheidende Punkt. Es kann nun nicht bestritten werden, daß die Franzosen den Gedanken an eine Wiedereingliederung Elsaß-Lothringens in den französischen Staat niemals aufgegeben haben und vollkommen wahr ist, daß einzelne Schichten der Bevölkerung von chauvinistischen Haß gegen Deutschland befeuert sind.

auswärtige Politik und darum sind die äußeren Verwicklungen, die sie auf sich nimmt, ausschließlich solche, von denen man sich einen direkten günstigen Einfluß auf den Umfang des französischen Handels und des Wohlstand der Gewerbe verpricht.

Die Kolonien haben Englands Größe begründet; die Kolonien werden Frankreich helfen, sich von seinen Unglücksfällen zu erholen; das republikanische Frankreich zieht nicht seinen Degen, um Gerechtigkeit zu thun und sich bei einem Werke zu beteiligen, welches die europäische Bevölkerung Centralafrikas zum Leben berufen soll.

Politische Uebersicht.

Aus Paris wird vom 10. d. gemeldet: Die Journalnachrichten von einer nahe bevorstehenden Veränderung im Ministerium werden von der 'Agence Havas' als unbegründet bezeichnet. Der 'Bote' sagt, daß die Besetzung seines Sohnes in Pizzo, stellt er in Abrede, daß er ein religiöses Begräbnis beschließt.

Dem ungarischen Unterhaufe wurde von der Regierung ein Gesetzentwurf vorgelegt betreffend eine im Jahre 1885 in Pest abzuhaltende allgemeine Landesaussstellung, zu deren Kosten als Staatsbeiträge 400,000 fl., welche auf die Budgets dreier Jahre zu verteilen sind, beigelegt werden sollen.

Der Senat der Vereinigten Staaten hat eine Bill betr. die Nachfolge an dem Präsidenten- und Vizepräsidentenposten für den Fall, daß der gewählte Präsident oder Vizepräsident während seiner Amtsverwaltung stirbt oder demissionirt oder zur Bekleidung seines Amtes unfähig wird, angenommen.

Wahrscheinlich die Mitglieder des Kabinetts nach Maßgabe ihres Ranges und zwar zunächst der Staatssekretär (Minister des Auswärtigen) in dem erledigten Posten nachfolgen sollen. Mit der Kongress bei dem Eintritt eines Erledigungsfalles nicht veranlagt und kann auch nicht binnen 30 Tagen zusammenzutreten, so hat der neue Präsident denselben binnen 20 Tagen einzuberufen.

Wie der Petersburger 'Herald' meldet, soll beabsichtigt Durchfuhrung einer allgemeinen Konferenz der gemeinsamen russischen Armee eine förmliche Kommission eingesetzt werden, welche zugleich auch das für die Konferenz notwendige Kapital zu veranlassen hat.

Wie aus Colombo (Ceylon) gemeldet wird, ist Arabi mit den sechs übrigen Verbannten am Mittwoch dort angelangt.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Jan. Der Kaiser empfing heute Vormittag die Hofmarschälle Grafen Bülow und Reppenhof sowie einige Militärs und arbeitete dann längere Zeit mit dem Chef des Civilcabinet's v. Bismarck. Nachmittags unternahm die Kaiserin, Majestät's Aufstiegen ins Schloss dann allen Deutschen nachmittags hatte der Kaiser, wie bereits erwähnt, eine etwa einstündige Konferenz mit dem Reichstagspräsidenten Fürsten Bismarck, unternahm hierauf in Begleitung des Flügeladjutanten Oberstlieutenant v. Bomsdorff eine Spazierfahrt durch den Tiergarten und empfing um 4 Uhr den Staatsminister v. Bülow.

Berlin, 10. Jan. Das Abgeordnetenhaus nahm heute früh durch die Reichstagspräsidenten unterbreitenden Arbeiten wieder auf. Die Bänke des Hauses waren wohl mit Rücksicht auf die Unerblichkeit der zur Verfassung stehenden Gegen-

Auf dem Rosenhof.

Erzählung von H. W. . . .

(Fortsetzung.)

Der Hansel hing wie eine Klette an dem jungen Burschen. Von allen Seiten kamen nun Knechte und Wägen herbei, den Erbauer zu begrüßen. Die meisten starrten ihn an, als käme er schnurrtauch vom Monde.

„Naß schau je so'n Rockschmitt g'sehen,“ flüüsterte einer der Knechte.

„Und die güldene Kett', und den Ring, und die Nadel in der Schweißschlinge?“

„Und die feinen Stiefel!“

„Der kimm' mir g'fallen!“ rante eine junge Moab ihrer Kameradin zu. „Sein' mir die prächtigsten Paar' und das beste Schnauzbärte und die guten Augen wo er hat — ich wollt', er nahm mich zur Frau, ich thät' ihn auch alle Tag die Hand d'für küssen.“

Die andere gab ihr einen Schlag auf den Mund. „Schwätz' mir verrückt! Der nimmt Dich und mich nit, für den ist ein Prünzleig grad' gut g'ung.“

Der Erbauer musterte das Gesinde scharf, als suche er jemand, er sagte oder nicht von. Neben er dem Hause zuschritt, kam Kläwe mit den leeren Transtübeln vom Stalle her.

zu erscheinen. Zum Glück war sie ihrer Bewegung bereits vollkommen Herr geworden, als der Kaufel in die Küche trat. „Hab's trotz meiner siebzehn Jahr' noch nit' erlebt, daß Eine so den Bauern grüßt, wie Du Käthe,“ polterte er.

„Grüß' Euch Gott Erbauer, und mir mehr und dann vorbeig'springen, als ob er schon 10 Jahr' auf dem Hof wär und Dich garnig angig. Ist das Manier, schickt sich das, he?“

„Und was häit' ich dem ihm sollen?“

„Was Du häit' thun sollen? Ich — ich — weiß selber nit, aber schon war's nit, wie Du ihm willkommen g'heissen häit, mir war's ein recht' g'wunder Anblick. O Du zerbiger Bub!“

„Und zärtlich umfaßt' er den Hals des Butterfaßes, als sei er derjenige des Erbauers. „Hst' nit ein getroffen was ich immer g'propheetet hab? Der wird' mal bildsauer, sagte ich. Und so ist's jetzt. Sein' Gesicht ist fast zu schön' für einen Bub.“

„Der Alte war vor Freude ganz aus dem Häusle; er humpelte wieder zur Küche hinaus und Käthe hörte ihn drängen einen der Knechte fragen, ob er schon je einen schmäukeren Bauernsohn wie den Franzel gesehen häte.“

Anzwischen sich derjenige, der durch sein Erscheinen den ganzen Rosenhof in Aufregung gebracht, in der Stube neben demERGE seines Vaters. Der Vater sah just aus wie bei Lebeten. Seine gewaltige Gestalt hatte sich nur noch ein wenig in die Länge gestreckt und das Gesicht glück mehr denn je einem Steinbilde. Finster und absonderlich sah es selbst im Lichte aus. Es war kein gewaltiger Schöner, der den jungen Erbauern durchzuckte. Das Verhältnis zwischen Vater und Sohn, das nie ein sehr zärtliches gewesen, hatten die letzten Jahre der Trennung noch um ein bedeutendes gelockert.

schmiten Lebenslauf zu gewöhnen. Allmähig aber hatte er an der neuen Lebensweise Gefallen gefunden und jetzt, wo er sich vollkommen eingelebt, wurde er wieder in die bürgerlichen Beschäftigung und das bürgerliche Leben zurückgeworfen. Einen Augenblick dachte er daran, den Hof zu verkaufen und für immer in die Stadt zu ziehen. Doch da war es ihm, als schlage der Todte plötzlich die Augen auf und richte sie drohend und zornig auf ihn. Das war natürlich nur Täuschung und doch mußte er immer wieder wie gebannt auf die Leiche schauen, als erwartete er die Ueber sich wieder leben zu sehen. Allmähig war es Abend geworden; die Dämmerung, die bereits sich in's Zimmer fließt und die Läden in Ansternis taucht, ließ die Kerzen leucht aufstammen und gegenständlichen Schein auf des Todten Antlitz werfen. Eine schmerz, wehregenschauernde Luft erfüllte den Raum. Von Zeit zu Zeit huschte der verlorbene Docht, sonst war kein Laut im ganzen Hause hörbar.

Der Erbauer dachte es fast wie Erleichterung, als sich die Hausthür mit ihrem gewohnten Kreischen öffnete. Er verlangte danach, eine menschliche Stimme diese Todtenstille unterbrechen zu hören.

„Der kumm'?“ rief er.

„Es war Käthe, die leise eintrat.“

„Ich für, Euch?“

„Rein garnie, kumm' mir näher Käthe.“

„Das Nachsteins ist bereit,“ sagte das Mädchen, „ich kumm' Euch zu deden. Ihr werdet recht'schaffen hungrig sein nach der weiten Fahrt.“

Sie ging in eine der Nebenstuden, steckte eine Lampe, die von der Decke herabhängt, in Brand und begann, hin und hergehend, eifrig zu hantieren. In Gedanken verloren, schaute der Erbauer ihr zu, wie sie Messer, Gabel und Löffel auf der prächtigen Platte des Tisches zerstreute. Gleich im Augenblick ihr rühte, daß er sie doch nicht. Vor seinen inneren Augen lag die winterlich verstaubte Landschaft. Eine kleine Dürre ließ die Dorfstraße hinter ihr ein widerwärtiges Geräusch. Dann hob er eine einen Stein und warf ihn nach der Kette und der Stein traf — traf nur zu gut! Blau wie Blut rötete den Schnee — dem Buben ward's schwarz vor den Augen, wie er das sah; er stürzte unbemerkt fort, hinein in's tiefste Waldesdickicht, wo der Schnee ihn über und in die

764 - 9 still wolkenlos, Mittag 769 - 3 still Regen, Wiesbaden 769 - 3 still wolkenlos, Barmh. 769 - 3 still leicht bedeckt, ...

Nach Berechnungen der Frankfurter Zeitung umfist das Heberichs- und die ... 60 Quadrat-Fometer, zum Vergleich ist bemerkt, dass der ...

Provinzial- Nachrichten.

Wittenberg, 10. Jan. Morgen feiert der Gärtnereigott ... die Denkmäler des Königs ...

Weißenfels, 10. Jan. In einer hiesigen Fabrik ... die Arbeiter ...

Halle, 9. Jan. Die zur äußeren Heiligsprechung ... die Bestimmungen ...

Der Oberförster und Ober-Waldmeister ... die Wälder ...

Das Staatsministerium von Schwarzburg- ... die Angelegenheiten ...

Bemerkliches.

Hotelebran. Aus NewYork erhalten wir vom 10. ein ... die Nachrichten ...

erregt; wahrscheinlich infolge des ... die ...

Ueber den schon wiederholt ... die ...

Lotterie. Aus der ... die ...

Einundviertzig Theaterbrände ... die ...

Lotterien.

In Gumburg ist am 10. Januar ... die ...

Halle, Weißenfels und Vöhrden-Nachrichten. ... die ...

Halle, Weißenfels und Vöhrden-Nachrichten. ... die ...

Halle, Weißenfels und Vöhrden-Nachrichten. ... die ...

50 Kr. Br. 84-92 Mr. Victoria-Graben, 12 ... die ...

Table with 2 columns: Name of bank/broker and corresponding rates/amounts.

Table with 2 columns: Name of bank/broker and corresponding rates/amounts.

Table with 2 columns: Name of bank/broker and corresponding rates/amounts.

Table with 2 columns: Name of bank/broker and corresponding rates/amounts.

Table with 2 columns: Name of bank/broker and corresponding rates/amounts.

Wasserstands-Nachrichten. ... die ...

Strohhüte, Säde und Planen, Schlafdecken und Pferdedecken, ebenso wasserdichte Pferdedecken mit Lederzeug, sowie Leib-Säde empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Bettfedern das Rd. von 8) 1 fertige Betten (Ober, Unterbett und Kissen) von A 21,00 bis zu den feinsten genähte Julett's zum sofortigen empfielt **S. Bucky's Special-Rathhausgasse** Gesch. Eled. Kofstir.

Spitzen. Preise billigst. Friedrich Grosse, Blonden.
 Leipzigerstraße Nr. 1, nahe am Markt.
Specialität in Posamenten zur Damenschneiderei.
 Größte Auswahl von **Knöpfen** für Damen-Kleider.
Besätze. Rüschen.
 Bedienung reell.

Die Gartenlaube.
 Wöchentlich 2-2½ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.
 Vierteljährlich 1 Mark 60 Pfg., mit hin der Bogen nur ca. 6 Pfg.
 Der mit dem 1. Januar 1883 begonnene einunddreißigste Jahrgang wird an interessantem Erzählungen bringen:
 „Gebaut und erlöst“, Roman von E. Werner,
 „Die Brant in Trauer“, ein Roman aus der Gegenwart von Ernst Wichert,
 „Der Chaldäische Zauberer“, ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von Ernst Wichert.
 Außerdem sind in Vorbereitung **Novellen und Erzählungen** von allgemein anerkannten Autoren wie **E. Marlitt, Robert Schweißel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schulz** etc. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden beherrschenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Franz Derivator“ von Fr. Pecht, „Julius Wolff“ von Albert Krüger, „Aus dem orientalischen Heiratsleben“ von A. von Sirlin, „Bilder aus dem letzten Decennium“ von C. Hüsch, „Das Verheirathete Schloß“ und die Idee seiner Renovierung als nationale Aufgabe, von einem hervorragenden Fachmann, „Hunderttausendhundert Meilen durch den Westen der Union“, eine Reisebeschreibung von **Ido Brachvogel**, mit Illustrationen von **Rudolf Cronau**, sowie zahlreiche andere Beiträge von **Johannes Scherz, Wilhelm Goldmann, Waldemar Kaden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Zeller** u. v. m.
 Seltene finden wir die **Illustration** unserer Abonnenten noch auf unter neu gegradetes Verblatt, „**Wannglöse Plätter**“, welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube“ beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummer überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortzuführen, einzelne Abschnitte des genannten Kulturlebens, soweit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gemüthlicher Weise in den Bereich der Weisproben zu ziehen.
 Die **Verlagshandlung von Ernst Keil** in Leipzig.
 Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Zu Masken-Costumes
 empfiehlt **Friedrich Grosse, Leipzigerstraße 1,** nahe am Markt,
Gold- und Silber-Band, Spitzen, Franzen, Besätze, Quasten, Schmucks etc.
Gesichts-Masken.

An Mittwoch den 17. d. M. trifft bei uns wieder eine große Auswahl besser und schwerer Qualität **Ardenner Pferde** ein.
Jonas & Bernhard Schwabe, Ackerleben, über den Steinen 33.
Nächsten Montag den 15. d. M. trifft bei uns eine große Auswahl besser und schwerer Qualität **Hannoverscher Reits- und Wagenpferde** ein.
Jonas & Bernhard Schwabe, Ackerleben, über den Steinen 33.

Haus- u. Material-Waaren-Geschäfts-Verkauf in Merseburg.
 Ein in tief. Steinbr. gänst. geleg., ganz neu u. mass. erbautes, 3stöck. Wohnhaus, mit allem Zubehör u. Laden, worin ein flott. Mat.-Geschäft betreiben wird und welches über 400 Thlr. Mietsertrag hat, ist veräußerungsbaher sofort mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch den Kreis-Auctionen-Commissar **Kindelsosen** in Merseburg.

Günstige Offerte!
 Eine aus ca. 10000 Bänden bestehende, bis auf die neueste Zeit fortgesetzte, **Leihbibliothek** mit etwas Verlaß ist in Leipzig Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter **R. K. 500** an Herrn **Rud. Mosse, Leipzig, franco** einzusenden.
Bergmann's Theer-Schwefel-Seife, bedeutend wirksamer als Theer- oder Schwefel-Seife, und erzeugt in kürzester Zeit eine reine, blendend weiße Haut. **Vorräthig à Stk. 50 a bei Oscar Ballin, Leipz.-Str. 95, u. M. Walz-gott, gr. Ulrichstr. 29.**
Franzbranntwein in nur besser, echter Qualität empfiehlt in mit ohne Sols als **leid. wohlthätiges Mittel gegen Rheumatismus, sowie zur Stärkung und Belebung des Gaumens.**
M. Walz-gott.

Tanzunterricht.
 Unser diesjähriger zweiter **Cursus** beginnt am **22. Januar** im Saale des „Kronprinzen“. **Gef. Meldungen** bitten wir **Luisenstraße 10** und **Karlstraße 27, II.,** niederlegen zu wollen.
E. & F. Rocco.

Tanz-Unterricht.
 Mein **Privat-Unterricht** beginnt den **16. Januar**. **Anmeldungen** in meiner **Wohnung Klaustrerstr. 7, II.** Hochachtungsvoll **A. Hardegen.**

Schnell-Schön-Schreib-Unterricht mit Garantie, zu beliebiger Zeit ertheile.
H. Landmann, gr. Brauhausgasse 9, p.

Um alle falschen Gerüchte zu berichtigen, theile ich hierdurch mit, dass ich nicht mein **Domicil** verändere, sondern nur meine **Wohnung und Atelier** zum **1. April** von der **Wilhelmstr. 21** nach der **Rathhausgasse 6** früher Wohnung des Herrn **Justizrath Fiebigler**, verlege.
C. Hoene, Baumeister.

Schmerzfr. Alb. Wetterling, Schmerzfr. Dr. S. D.
 Auf die unter meiner Leitung höchst solid und geschmackvoll angefertigte **Schuhmacher-Arbeit** erlaube ich mir **gütigst aufmerksam** zu machen. **Bestellungen und Reparaturen** werden gut und **pünktlich** ausgeführt.

Restaurant Delitzscher Bierhalle, Breitestraße 3.
 Ein großes elegantes **Receivés-Saal** mit **Piano** ist noch einige Tage in der **Woche** zu vergeben.
L. Alsth.

Kunstgewerbe-Verein. Monats-Versammlung im Saale des **Café David** **Donnerstag den 11. Januar** er. **abends 8 Uhr.**
 Tagesordnung:
 1. **Gefällige Mittheilungen.**
 2. **Vortrag** des Herrn **Anthropologen Paul Schwarz:** Die **Anthropologie** und die ihr verwandten Fächer, unter besonderer Berücksichtigung des **Buntdruckes.**
 3. **Vorlage** verschiedener **Erzeugnisse** des modernen **Kunstgewerbes.**
Gäste, auch uneingeführt, sind willkommen. Der **Vorstand,** **aus Stände.**

Für Wiederverkäufer und einzeln.
Gesichtsmasken, Dominomasken, Carricatur-Masken, Character-Masken, Extra lange Nasen, Mephisto-Nasen, Draht-Masken, Bärte in 40 Sorten, Carneval-Mützen, Masken-Köpfe, Decorations-Masken, Kinder-Masken, Thier-Masken, Spectakel-Instrumente, Zinnschmuck, Silber-Besätze, Gold-Besätze, Flittern etc. etc.
Solide Preise.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 91.

Eine nachweislich gute Capital-Anlage
 für Jedermann ist, wer jetzt noch einen Bedarf in **Winterübersiechern** deckt, denn von heute ab nach beendeter Inventur, verlaufe, um noch zu räumen,
Winterübersiecher, die früher kosteten 18. A., jetzt 12. A.
Winterübersiecher, die früher kosteten 27. A., jetzt für 18. A.
Winterübersiecher, früherer Preis 45. A., jetzt für 27. A.
Winterübersiecher, früherer Preis 50. A., jetzt für 30. A.
Leopold Loewenthal, 66. Gr. Steinstraße 66.

Tanzunterricht.
 Gefällige **Anmeldungen** zu meinem **einmonatlichen Cursus** können nur **bis Sonntag den 14. d. M.** bewirkt werden.
Donnerstag 9. A.
M. Krause, Tanzlehrer, Parkstraße 18, II.

Illmer Domban-Voife a 3 M. **Wiederverkäufer höchsten Rabatt.**
Herrn. Betzeler, Illm a. D.

Domban-Voife, Sanftgewinn 75000 Mark, Colner, a 3/4 Mark, Illmer, a 3 Mark bei **Steinbrecher & Jasper.**

Radewell. Theater Familie Hoefl. Heute und folgende Tage Vorstellung.

Rossbach de Bat. Gasthof zur frohen Wirthschaft, 21. Januar Großer Maßenball. Brill. Ballmusik d. Tromp. C. Weisenfeld.

Ober-Plötz. Sonntag den 14. Januar **abends 7 Uhr** **Balmsuch** ertheilt ein **Gustav Eisenbraut.**

Hohenthurm. Nächsten Sonntag Nachmittags Concert auf dem Eise.
Brillante Eisbahn.

Für den **Inferatentheil** verantwortlich **W. König in Halle.**
 Expedition: **Neue Promenade 1.**
Mit Beilage.